

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 17/2022 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Wussten Sie, dass sich selbst in der Coronakrise das seit Jahren anhaltende Stellenwachstum in der Schweizer Bundesverwaltung fortgesetzt hat? Im ersten Halbjahr 2021 wurde die Schwelle von 40.000 Bundesbeamten überschritten. Dies, während Tausende Unternehmen arg betroffen in den finanziellen Ruin getrieben wurden und viele Arbeitnehmende um ihren Job bangen mussten. Das Magazin Schweizerzeit berichtet, dass in den letzten Jahren fast alle Departemente ihre Kommunikationsabteilungen massiv ausgebaut hätten. Auffallend dabei sei, dass viele ehemalige Journalisten, vorwiegend von der SRG*, als Mediensprecher zum Bund gewechselt haben. Der Nutzen dieser Kommunikationsprofis

sei immens, da sie geübt darin seien, politischen Diskussionen den richtigen Dreh zu geben. Dadurch wird die Sichtweise ihrer Auftraggeber ins bestmögliche öffentliche Licht gestellt, währenddem kritischen Stimmen keine öffentliche Aufmerksamkeit verschafft wird.

An diesem Punkt setzt diese S&G-Ausgabe an und macht kritische Stimmen aus dem Volk für das Volk hörbar. Es werden auch einige politische Projekte vorgestellt, die zu einem öffentlichen Diskurs anregen sollen. Dabei dient die Schweiz lediglich als Typus, da andere Länder von denselben Themen betroffen sind. [1]

*Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
Die Redaktion (db.)

Änderung Filmgesetz: Nein zu noch mehr Millionen für die private Filmlobby

Zur Volksabstimmung vom 15. Mai 2022

db. Die von Parlament und Bundesrat beschlossene Änderung des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur sieht vor, dass Streamingdienste wie z.B. Netflix sich neu mit vier Prozent ihres in der Schweiz erwirtschafteten Umsatzes an Schweizer Film- und Serienproduktionen beteiligen müssen. Erreichen sie diese Quote nicht, wird eine entsprechende Ersatzabgabe an das Bundesamt für Kultur fällig. Wie die Gegner der Abstimmungsvorlage aufzeigen, fließen bereits heute weit über CHF 120 Millionen ins Schweizer Filmschaffen. Mehrheitlich

stammt dieser Betrag aus Steuergeldern sowie aus den Radio- und Fernsehgebühren. Das neue Filmgesetz ver helfe der Filmlobby zu weiteren CHF 20 Millionen und bitte die Konsumenten einmal mehr zur Kasse. Die Vorlage sei kritisch zu hinterfragen, da sie ein markanter Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit sei. Es gelte sich zu fragen, ob dieses Finanzierungsmodell ein bewusster Schritt dahin sein könnte, dass private Unternehmen bzw. deren Konsumenten auch bald in anderen Alltagsbereichen dazu gezwungen werden, bestimmte Branchen einseitig zu subventionieren. [3]

Transplantationsgesetz: Erhaltung vom Recht auf körperliche Unversehrtheit!

Zur Volksabstimmung vom 15. Mai 2022

aa. Der Schweizer Bund will bei der Organspende die erweiterte Widerspruchsregelung einführen. Aktuell gilt in der Schweiz die Zustimmungslösung. Diese bedeutet, dass eine Person zu Lebzeiten sich aktiv per Erklärung für eine Organspende entscheiden haben muss, damit ihre Organe entnommen werden dürfen. Bei der erweiterten Widerspruchsregelung geht man davon aus, dass eine Person ihre Organe spenden möchte, wenn sie zu Lebzeiten keine Widerspruchserklärung unterzeichnet

hat. Wurde nichts festgehalten, können die Angehörigen eine Organspende dennoch ablehnen, wenn sie wissen oder vermuten, dass sich die betroffene Person dagegen entschieden hätte. Sind keine Angehörigen erreichbar, dürfen keine Organe entnommen werden. Die neue Gesetzesvorlage ist somit ein Paradigmenwechsel in den von der Verfassung garantierten Grundrechten. Der Staat schützt nicht mehr uneingeschränkt das Recht auf die körperliche Unversehrtheit der Person. [2]

Smartmeter: Überwachung der Verbraucher durch Datenspeicherung

rc. Die Schweizer Energiestrategie plant bis Ende 2027 mindestens 80 % der herkömmlichen Strom-, Gas- und Wasserzähler durch digitale Messgeräte zu ersetzen. Die sogenannten Smartmeter sollen dem Konsumenten beim Energiesparen helfen. Dieses angebliche Sparpotential wurde aber nie nachgewiesen. Die „smarten“ Überwacher messen oft falsch, gefährden die Gesundheit und führen zu mehr umweltschädlichem Elektroschrott als die herkömmlichen. Wozu also diese gewaltige Umrüstung, deren enorme Kosten

natürlich der Verbraucher zahlen muss. Geht es hierbei um die Möglichkeit der Überwachung des Konsumenten durch ständige Datenspeicherung? Das Gerät sendet generell alle 15 Minuten und liefert so eine Menge Informationen: Wie sind die Verbrauchsgewohnheiten des Benutzers? Wie viele Konsumenten nutzen wann, wie oft und wozu die Geräte? Diese von den Energielieferanten verarbeiteten Daten können für kommerzielle und politische Zwecke genutzt werden. Wo bleibt der Datenschutz? [4]

So lehnen Sie den Einbau eines Smartmeters ab:

Musterbrief des Vereins Schutz vor Strahlung:

<https://schutz-vor-strahlung.ch/news/smartmeter-die-strahlende-blackbox/>
Zeitungsartikel zum Bundesgerichtsurteil IC_273/2020 vom 5. Januar 2021 – Fazit: Nicht benötigte Informationen sollten gar nicht erst erhoben werden:

www.aargauerzeitung.ch/aargau/auenstein-mehr-daten-gesammelt-als-erlaubt-streit-ueber-elektronischen-wasserzaehler-landet-vor-bundesgericht-ld.2095882

Quellen: [1] Magazin Schweizerzeit Nr. 22 vom 19. November 2021: „Staatskrake“ wuchert und wuchert“, S. 28 | www.aargauerzeitung.ch/schweiz/big-government-bundesverwaltung-waechst-und-waechst-jetzt-beschaeftigt-sie-ueber-40000-beamte-ld.2211309?reduced=true [2] www.bag.admin.ch/bag/de/home/medizin-und-forschung/transplantationsmedizin/rechtsetzungsprojekte-in-der-transplantationsmedizin/indirekter-gegenvorschlag-organspende-initiative.html / <https://organspende-nur-mit-zustimmung.ch/wp-content/uploads/2022/01/Kurzargumentarium-Referendum-Widerspruchsregelung-Organspende.pdf> [3] https://filmgesetznein.ch/wp-content/uploads/2022/03/Argumentarium-DE_05.pdf [4] <https://schutz-vor-strahlung.ch/site/wp-content/uploads/2021/11/Flyer-Verein-Schutz-vor-Strahlung-Smartmeter-A5-v4-Web.pdf>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Aktuell Eidgenössische Volksinitiative

„Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)“:
mehr Informationen und Unterschriftenbögen unter <https://fbschweiz.ch/index.php/de/bargeld-de>

Bargeldinitiative: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“

pa. Im Zeitalter der Digitalisierung laufen seit Jahren Bestrebungen, auch den Geldfluss zu digitalisieren. Tatsächlich erleben wir täglich die Vorteile des digitalen Geldverkehrs. Umgekehrt nimmt aber der Banknotenumlauf pro Kopf jährlich zu, innerhalb des EU-Raumes in den letzten 20 Jahren um mehr als 450 %. Geldpolitische Entscheide wie die Negativzinsen einiger Banken

mögen Gründe hierzu sein. Hauptgrund aber ist eher die Erfahrung, dass dieses digitale Geldsystem krisenanfällig ist. So erlebt aktuell die russische Bevölkerung wegen den Sanktionen nicht nur den möglichen Zerfall ihrer Landeswährung, sondern auch Probleme bei den Banküberweisungen – oder die Leute stehen vor leeren Bankomaten. Die Angst, dass die Bankkar-

ten bald nicht mehr funktionieren werden oder dass die Banken die Bargeldabhebungen einschränken werden, scheint berechtigt zu sein. Das Sprichwort „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“, scheint der einfache Bürger deshalb nun zu Herzen zu nehmen. Er möchte ganz offensichtlich die Kontrolle über sein Geld behalten. **[5]**

Die Leute bestehen jetzt auch eher darauf, mit Bargeld zu bezahlen. Das bedeutet wiederum, dass es an vielen Bankautomaten keine Scheine mehr gibt. Aber gerade in kleinen Geschäften brauchst du jetzt unbedingt Bargeld: Die Eigentümer akzeptieren keine Kartenzahlung mehr. Sie haben Angst, dass das Geld auf ihrem Konto einfach verschwindet.

(Sascha Radionow aus Odessa, Ukraine zu politik.watson.de, 08.03.2022)

Abtreibung: „Einmal darüber schlafen“ kann Frauen vor folgeschwerem Entscheid schützen

pr. In 18 Ländern Europas existiert die Regelung, bei einem geplanten Schwangerschaftsabbruch, eine Nacht über diese Entscheidung schlafen zu dürfen. In Deutschland müssen Frauen mindestens dreimal darüber schlafen, in Italien sogar siebenmal. Soll in der fortschrittlichen Schweiz den Frauen bei Fragen zum Schwangerschaftsabbruch das Recht verwehrt bleiben, wenigstens einmal darüber zu schlafen? Diese Möglichkeit soll ihnen helfen, ihr Recht wahrnehmen zu können, den vom Arzt oder der Ärztin überreichten Leitfaden mit Hilfestellen zu konsultieren und um

Hilfe nachzufragen. Denn erfahrungsgemäß würden nach einer Bedenkzeit von mindestens einem Tag zwischen der ärztlichen Beratung und dem Eingriff etwa 1.000 Frauen pro Jahr in der Schweiz ihre Absicht ändern und ein „Ja“ zu ihrem Kind gewinnen. Mit der lancierten Initiative könnten in der Schweiz somit jährlich gegen 10 % aller Schwangerschaftsabbrüche vermieden werden. Müssten wir deshalb nicht zur alten Volksweisheit zurückkehren, wonach es Sinn macht, bei jedem wichtigen Schritt im Leben zuerst „einmal darüber zu schlafen“? **[6]**

Ist der Staat Schweiz eine Firma?

pb. Immer mehr Stimmen behaupten, dass die Schweiz und auch andere Länder keine unabhängigen Staaten mehr, sondern eingetragene Firmen sind. Dies bestätigend, findet man einen Handelsregistereintrag vom 12. Juli 2006, wo die Eidgenössische Bundesverwaltung der Schweiz als Muttergesellschaft aufgenommen und als Firma unter der D-U-N-S Nr. 48-564-2987 aufgeführt ist. Erschreckend wäre, dass durch die heimliche rechtswidrige Umwandlung der Bundesverwaltung in eine Firma ihr öffentlich rechtlicher Status verloren ginge. Was steckt dahinter? Der Verein SiPS in Pfäffikon/Schweiz mit dem Schwerpunkt „Stopp der illegalen Privatisierung des Staates“ befasst sich tiefgreifend mit diesem Thema. Auf der Internetseite www.hot-sips.com werden die Argumente überzeugend im größeren Zusammenhang aufgeführt. Wo sind Anwälte und Staatsanwaltschaften, die diesen Sachverhalt untersuchen? **[7]**

Schlusspunkt •

Wie dieser S&G Ausgabe entnommen werden kann, gibt es immer mehr Organisationen und einzelne Fachleute, die sich entschieden haben, sich für das Wohl und die Freiheit der Bevölkerung einzusetzen, indem sie in aktuellen politischen Entwicklungen Gegensteuer setzen und nicht zurückschrecken, der einseitigen Berichterstattung der Leitmedien zu trotzen. Helfen auch Sie mit durch die Verbreitung dieser Gegenstimmen ein Abwägen von Vor- und Nachteilen zu ermöglichen.

Die Redaktion (db.)

Aktuell Eidgenössische Volksinitiative „Einmal darüber schlafen“ und „lebensfähige Babys retten“:

mehr Informationen und Unterschriftenbögen <https://einmal-darueber-schlafen-initiative.ch/unterschreiben> bzw. <https://lebensfaehige-babys-retten-initiative.ch>

„Ohne Bedenkzeit kann der gesetzliche Hinweis auf Beratungs- und Hilfsangebote kaum wahrgenommen werden.“

Therese Schläpfer, Nationalrätin Kanton Zürich

„Verfallen wir nicht in den Fehler, bei jedem Andersmeinenden entweder an seinem Verstand oder an seinem guten Willen zu zweifeln.“

Otto von Bismarck, deutscher Politiker (1815–1898)

Quellen: **[5]** Magazin Schweizerzeit Nr. 6/2022 vom 25. März 2022: „Nur Bares ist Wahres...“ S.16 www.blick.ch/wirtschaft/russlands-buerger-am-limit-leere-geldautomaten-und-gesperrte-kreditkarten-id17277916.html
[6] <https://einmal-darueber-schlafen-initiative.ch/argumente/> **[7]** www.hot-sips.com / www.hot-sips.com/flyer/

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.4.22

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



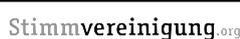
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv